

Abfischen Holzmühleweiher am 20.10.2012

Die Vorbereitungen zum Abfischen liefen schon über mehrere Wochen. Die Gerätschaften wurden überprüft und repariert, die Abfischgrube wurde gesäubert und hergerichtet, Buschwerk und Sturmholz beseitigt, Arbeitspläne erstellt, Anhänger und zusätzliches Material organisiert und und und.... Es sollte nichts vergessen werden.

14 Tage vor dem Abfischtermin begann Schorsch mit dem behutsamen Absenken des Weiher. In der Zeit des Absenkens wurden regelmäßig Muscheln gesammelt und umgesiedelt.

Am Freitag vor dem Abfischen wurden die Behälter, Sauerstoffeinrichtungen und Gerätschaften aufgebaut.

Drei Vogter Feuerwehrmänner, Uwe, Daniel und Markus legten uns dankenswerterweise eine Frischwasserleitung unter der Strasse durch bis an den Abfischplatz.

Uli hielt Nachtwache und wurde von Schorsch, der als verantwortlicher Gewässerwart am Samstagmorgen natürlich als erster zur Stelle war, und von einer wunderschönen Herbstsonne geweckt. Schorsch senkte den Weiher vollends ab und um 8 Uhr kamen die ersten Arbeitswilligen für die letzten Vorbereitungen.

Alles bereit



Warten auf die Fische



Karl beim Dauereinsatz Gitter reinigen



Für die Fische wird es langsam eng.



Die Wartezeit wird genutzt um aufzuräumen.



Tristan und Siegfried treiben die Fische in Richtung Mönch.



Hier gibt es was zu sehen.....



und zu filmen.....



Die ersten Fische kommen.



Schorsch und Uli beim Absenken.



Ein Ast im Mönch kann nur mit vereinten Kräften entfernt werden. Dies verursacht eine längere Verzögerung.



Problem gelöst, Schorsch zieht nun Brett um Brett.



Jetzt gibt es Arbeit.



Es kommen einige sehr große Hechte.



Karpfen, Welse und Weißfische...



Diese Hechte haben einiges gefressen, was wir gerne gefangen hätten....



So mancher Fisch muss gerettet werden.



Mancher Fischer später auch...



Umladen für den Transport



Die Transportteams Michael und Horst



und Sigi mit Daniel



Die Krebse werden natürlich auch gesammelt und umgesiedelt.



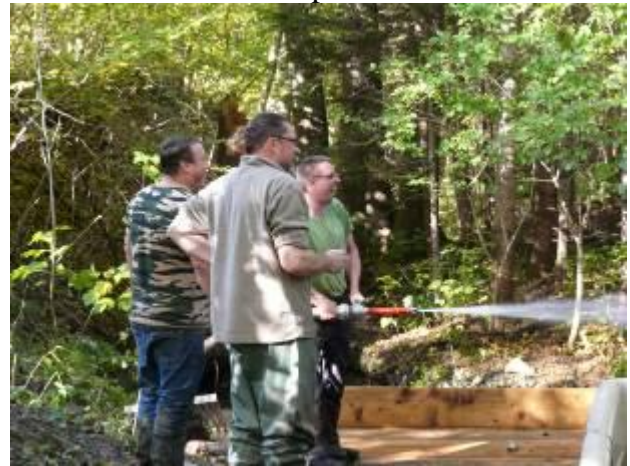
Arbeit macht durstig.



Die Aufräumarbeiten beginnen.



Und dabei kommt der Spaß auch nicht zu kurz..



Insgesamt dauerten die Aufräumarbeiten des Kernteams an diesem Samstag bis um halb sieben. Der Rest wurde in den folgenden Tagen verräumt.

Bis auf wenige kleine Weißfische konnte der gesamte Fisch- Muschel- und Krebsbestand wohlbehalten umgesetzt werden. Es gab keine größeren Schäden und niemand wurde verletzt. Was will man mehr!

Danke an Petrus für dieses wunderschöne Herbstwetter.
Danke der Familie Kibele von der Felder Schenke für die leckere Vesperspende.
Danke der Familie Werner von Kreit für die Getränkespende.
Danke an die Männer der Feuerwehr Vogt, die uns unterstützt haben.

Der größte Dank geht jedoch an unsere Vereinskameraden, die egal welche Arbeit sie verrichtet haben, mit ihrem persönlichen Beitrag zum Gelingen der Abfischaktion beigetragen haben. Ihr habt gezeigt, dass wir eine gut funktionierende Gemeinschaft von Fischerkameraden sind!

Peter und Wolfgang

PS. Wer noch mehr Fotos auf CD oder Stick von dieser Aktion haben möchte, bitte melden. Michael hat zum Glück noch viele weitere Aufnahmen geschossen.